

Hanseatische Kaufmannshäuser –Set 2

Die hier angebotenen Giebelhäuser entsprechen im Stil den typischen Kaufmannshäusern aus der Hansezeit, wie man sie noch heute im gesamten nordeuropäischen Raum, von Brügge über Lübeck, Wismar, Rostock und Stralsund bis hin nach Visby, Riga und Nowgorod, vorfindet. Viele der ursprünglich aus rotbraunem Ziegeln („Backstein“) errichteten Häuser wurden im Laufe der Jahrhunderte im jeweils angesagten Stil, z.B. der Renaissance oder des Barocks, umgebaut und dabei auch teilweise oder vollständig verputzt.

Die Nutzung der Häuser war über die Jahrhunderte fast unverändert: Im Erdgeschoss befand sich das Kontor mit der „Dornse“ (Schreibstube) links oder rechts neben dem Eingang. Im darüber liegenden Stockwerk wohnte die Familie des Kaufmanns, während die oberen Stockwerke als Lagerräume für die jeweils gehandelten Waren dienten.

Heute besinnen sich die neuen Eigentümer auch beim Erwerb weniger gelungener früherer Umbauten oft auf die Ursprünge dieser Häuser und legen das alte Ziegelmauerwerk wieder frei. Das Erdgeschoss sowie die Obergeschosse werden dabei in der Regel ebenfalls zu Wohnzwecken umgebaut.

Die beiden, in diesem Set enthaltenen Häuser weisen unterschiedliche Vorder- und Rückseiten auf, so dass man durch Drehen der Häuser um 180 Grad vier unterschiedliche Ansichten erhält. Zusammen mit den Häusern der beiden anderen Sets dieser Serie (JW 30049 und JW30050 51) lassen sich dabei insgesamt bis zu 10 unterschiedliche Front-Ansichten erstellen.

Hinweis:

Die Häuser entstanden im Auftrag und in enger Zusammenarbeit in der Modellschmiede RM1. Das Urheberrecht liegt somit bei Frank Mell, während JW3 Inhaber eines universellen Nutzungsrechtes an diesen Gebäuden ist.